

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Ziel 2:

Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Halbzeitbewertung

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Kein Beschluss, da Bericht

Sachverhalt

Im Bericht zur WGA-Sitzung am 16.02.2004 ist das Thema „Halbzeitbewertung der Ziel 2-Förderung“ dargestellt und erläutert worden. In dieser Vorlage wurde u.a. über eine Mittelumschichtung und die Beantragung zusätzlicher Mittel durch die Stadt Fürth für die „Neugestaltung der Fußgängerzone“ und die des „Grünen Marktes/Brunnenanlage“, des weiteren über verschiedene Interventionen im Bereich des Europäischen Sozialfonds und die daraus resultierende Lockerung der Richtlinien, berichtet.

Die Erkenntnisse aus der Halbzeitbewertung führten zu sehr positiven Ergebnissen für das Ziel 2-Gebiet der Stadt Fürth:

Aufstockung der Mittel des Ziel 2-Programms Bayern im Programmschwerpunkt 5 „Lebenswerte Stadtstrukturen“ durch Umschichtung aus anderen Programmbereichen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und die Realisierung von Projekten im Bereich der Förderung des Europäischen Sozialfonds (ESF) durch eine Anpassung der Förderkriterien.

Aufgrund der Mittelverstärkung soll die Realisierung besonders favorisierter Projekte in den Ziel 2-Städten (Nürnberg, Fürth u. Schweinfurt) ermöglicht werden, deren Finanzierung ansonsten nicht möglich gewesen wäre und deren Planungen bereits weit fortgeschritten sind. Teilweise handelt es sich hierbei um Vorhaben, die höchste regionalpolitische Priorität genießen, jedoch angesichts der derzeitigen Kassenlage ohne entsprechende Förderung durch EU- und Landesmitteln allein nicht realisiert werden könnten.

Aufgrund der Programmänderung konnte eine Mittelaufstockung über die Oberste Baubehörde an die Regierung von Mittelfranken für die Projekte „Neugestaltung der Fußgängerzone“ und für die „Neugestaltung Grüner Markt/Brunnenanlage“ an die Stadt Fürth zugesagt werden.

Durch den Bescheid der Regierung von Mittelfranken setzt sich die Finanzierung des Projektes „Neugestaltung der Fußgängerzone“ wie folgt neu zusammen:

Von den Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von	ca. 5.215.875,- €
sind zuwendungsfähig	ca. 4.635.334,- €
Die Gesamthöhe der Zuwendung beträgt	
- vorbehaltlich der weiteren Mittelzuteilung- voraussichtlich	ca. 3.244.734,- €
davon:	
EU-Mittel	ca. 2.317.667,- €
Landesmittel	ca. 927.067,- €

Von den o. zuwendungsfähigen Gesamtkosten ist die 1. Rate mit Kosten in Höhe von 2.061.688,- € als Anteilsfinanzierung mit einer Zuwendung in Höhe von 1.443.372,- € bewilligt worden.

Die Zusage bedeutet eine **Aufstockung der Förderung von ca. 1,72 Mio. € für die „Neugestaltung der Fußgängerzone“** (entgegen der ursprünglichen Zuwendung in Höhe von ca. 1,5 Mio. €/EU+Land).

Für die „Neugestaltung des Grünen Marktes/Brunnenanlage“ wurden ebenfalls zusätzliche Mittel beantragt. Hier steht die offizielle Bewilligung noch aus; erwartet wird hier eine **Erhöhung der Förderzusage von ca. 150./155.000,- €**.

Durch die Mittelumschichtung und die damit verbundene Programmänderung konnte die Stadt Fürth im Bereich des EFRE verbunden mit der Anteilsfinanzierung durch das Land Bayern eine **Zusatzförderung im Rahmen von Ziel 2 in Höhe von insgesamt ca. 1,9 Mio. €** erzielen.

Mit Datum vom 20. August 2004 hat die Europäische Kommission das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie eingereichte Programmdokument, das die Programmänderung zur Halbzeit enthält, genehmigt.

Damit kann auch die entsprechende angepasste Ergänzung zur Programmplanung der Kommission übersandt werden, die vorher jedoch im schriftlichen Umlaufverfahren den Mitgliedern des Ziel 2-Begleitausschusses zur Abstimmung vorgelegt wird. Gehen keine Äußerungen ein, gilt das Dokument vom Begleitausschuss als angenommen. Die Einspruchsfrist endet am 01. Oktober 2004.

Addiert ergibt der Förderbereich des EFRE im Rahmen der Ziel 2-Förderung für Fürth mittlerweile ein Gesamtprojektvolumen in Höhe von ca. 17,2 Mio. €.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) im Rahmen der EU-Ziel 2-Förderung

Die Halbzeitbewertung hatte ebenfalls Auswirkungen auf den Bereich des Europäischen Sozialfonds. Durch das teilweise Anpassen und Auslegen der Kriterien auf die Probleme der jeweiligen Ziel 2-Regionen/Städte im Bereich der Förderung durch den ESF im Ziel 2-Programm konnten die nachstehenden Projekte konzipiert werden.

„FROG“

Fürther Freiflächen Ressourcen orientiert gestalten (elan)

(Maßnahmebeginn 01.06.04)

Das zur Strukturverbesserung auf unsere Stadt zugeschnittene, bedeutende Vorhaben mit einem Finanzvolumen von rd. 1,64 Mio. € wird von der **EU** mit **ca. 806.000,- €** gefördert; die Kofinanzierung übernehmen die Bundesagentur für Arbeit mit ca. 594.000,- € und der Freistaat Bayern mit ca. 30.000,- €, der Rest der Kofinanzierung wird von der Elan GmbH und der Stadt Fürth/Amt für Wirtschaft übernommen. Einvernehmlich mitgetragen wird das Projekt durch den Landesverband des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. und der Kreishandwerkerschaft Fürth. FROG ist zum 1. Juni 2004 gestartet und läuft über zweimal 12 Monate. Es bietet insgesamt 60 (langzeit)arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen über ABM die Chance, die für den ersten Arbeitsmarkt wichtigen Schlüsselqualifikationen zu erwerben.

Die Teilnehmer/innen zwischen 16 bis 40 Jahren werden in dem Projekt jeweils ein Jahr beschäftigt und erhalten unter Anleitung von Landschafts- und Gartenbaumeistern fundierte Grundkenntnisse in den Landschafts- und Gartenbau-Gewerken. Ergänzend werden die am Arbeitsmarkt relevanten Schlüsselkompetenzen gezielt gefördert und geschult. Die Maßnahme wird in enger Kooperation mit ortsansässigen Betrieben durchgeführt und mit Praktika gekoppelt, um Übergänge in dauerhafte Erwerbstätigkeit vorzubereiten. Für Teilnehmer/innen bis zu 25 Jahren besteht die Möglichkeit, den (qualifizierenden) Hauptschulabschluss nachzuholen.

Unterstützung der Belegung der Fürther Innenstadt durch Stärkung des Einzelhandels (Impulse, Dortmund)

-Erhöhung der Servicequalität im Einzelhandel und Dienstleistungsbereich durch Qualifizierung und Beratung der Unternehmer/innen und ihrer Mitarbeiter/innen als Beitrag zur Aufwertung und Belegung der Fürther Innenstadt.

(Maßnahmebeginn 01.09.2004)

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen des Facheinzelhandels und des Dienstleistungsbereiches in der Fürther Innenstadt. Die Anteilsfinanzierung beläuft sich auf etwa **261.000,- €** (ca. 50%) aus dem **ESF**.

Die Qualifizierung soll Führungskräfte des Einzelhandels und des Dienstleistungsbereichs sowie in diesen Unternehmen Beschäftigte befähigen, unter Nutzung der Stärken der Fürther Innenstadt ihre Betriebe durch Steigerung der Leistungsfähigkeit, Erschließung neuer Geschäftsfelder und Verbesserung der Servicementalität wirtschaftlich zu stabilisieren, damit Arbeitsplätze zu sichern und Voraussetzungen für die Einrichtung neuer Stellen zu schaffen.

Hierdurch soll die Angebotsqualität der Innenstadt und deren Ausstrahlung als Einkaufsstandort gestärkt werden.

Um diese Ziele zu erreichen werden die Teilnehmer dazu qualifiziert die eigenen Stärken zu erkennen und sie kreativ und kundengerecht einzusetzen. Neben dieser Verbesserung ihrer betriebsbezogenen Qualifikationen sollen die Akteure insbesondere lernen, ihrerseits Verantwortung für die Veränderung der Situation in der Innenstadt zu übernehmen und sich zu diesem Zweck mit anderen Unternehmen und lokalen Akteuren zu Kooperationen zusammenzuschließen.

Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf der Durchführung theoretischer Schulungen und daran anschließender praktischer Umsetzungsübungen. Darüber hinaus werden die Betriebe durch Coachingangebote bei der optimalen Realisierung konkreter Veränderungsmaßnahmen unterstützt.

Die Durchführung des Projektes erfolgt in zwei Staffeln. In beiden Staffeln erfolgt die Qualifizierung in zwei Zielgruppen: zum einen das Führungspersonal (Inhaber, Geschäftsführer, leitende Angestellte), zum anderen die Mitarbeiter/innen der Betriebe. Diese Aufteilung in Zielgruppen ist erforderlich, da die Führungskräfte anderes, eher strategisch orientiertes Know-how als die übrigen Mitarbeiter/innen benötigen, die insbesondere über anwendungsbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen müssen.

Sprachliche Förderung für nicht ausbildungsreife junge Erwachsene mit Migrationshintergrund in Verknüpfung mit einem Lehrgang zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen (bfz)

(Maßnahmebeginn 04.10.2004/Gemeinsames Projekt mit Nürnberg)

Das Projekt, startet am 04.10.2004 (bis 31.August 2005) und soll die Sprachkenntnisse junger Erwachsener mit Migrationshintergrund fördern und dazu beitragen, ihre individuellen Chancen für eine dauerhafte Eingliederung in das Arbeitsleben zu verbessern. Weiterhin soll sie die jungen Erwachsenen bei der Berufswahlentscheidung unterstützen und ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz verbessern. Das Projekt stellt somit eine Verknüpfung zwischen intensiver Schulung der Deutschkenntnisse der Teilnehmer mit den Inhalten einer berufsvorbereitenden Maßnahme dar. Die Maßnahme umfasst ca. 850 Stunden Sprachförderung und 760 Stunden berufsvorbereitende Inhalte inklusive betriebliches Praktikum.

Der Finanzierungsanteil des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziel 2-Programms beträgt ca. 280.000,- €.

Ziel des Projekts ist es, eine berufliche, sprachliche und soziale Integration in das Berufs- und Arbeitsleben über eine anerkannte Berufsausbildung, unter Berücksichtigung der Eignungs- und Neigungsdimensionen sowie der Arbeitsmarktsituation zu ermöglichen. Die Teilnehmer sollen durch die Vermittlung von Erfolgserlebnissen ermutigt werden, eine tragfähige Lernmotivation zu entwickeln. Es werden ihnen gezielt Chancen zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit gewährt. Gleichzeitig erfolgt eine pädagogisch angeleitete Hinführung zu mit- und eigenverantwortlichem Handeln.

Vorbereitung und Begleitung der beruflichen Erstausbildung (DEB)

(Maßnahmebeginn 01.06.2004/Gemeinsames Projekt mit Nürnberg)

Die „Vorbereitung und Begleitung der beruflichen Erstausbildung“ (VBE) umfasst Unterstützungsangebote an Jugendliche, mit dem Ziel, sie in die berufliche Erstausbildung einmünden zu lassen und diese erfolgreich zu absolvieren. Besonders bei der Gruppe der SchulabgängerInnen der 9. Hauptschulklassen ist ein drastischer Einbruch bei der Zahl der geschlossenen Ausbildungsverträge zu registrieren. Zurückzuführen ist dies zum einen auf die allgemein negative Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt, andererseits stehen die defizitären Bereiche vieler HauptschülerInnen während der Bewerberauswahl durch die ausbildenden Unternehmen im Vordergrund. Durch eine gezielte Förderung dieser Jugendlichen hinsichtlich ausbildungsrelevanter Aspekte sowie durch einen Abgleich der vorhandenen Ressourcen mit den unternehmensspezifischen Anforderungen können die Ausbildungschancen der HauptschülerInnen wesentlich verbessert werden. Im Fürther Ziel 2-Gebiet betrifft dies die Pfisterschule.

Diese vorbereitenden und begleitenden Initiativen sollen den zu akquirierenden Betrieben ermöglichen, durch eine gewonnene Unterstützung in den Bereichen Bewerberauswahl, Qualifizierungshilfen sowie den Kontaktaufbau und -ausbau zu den betreffenden Berufsschulen und Elternhäusern neue bzw. zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und/oder ein bestehendes Ausbildungsangebot aufrecht zu erhalten. Insbesondere

ExistenzgründerInnen, die keinen eigenen Ausbildungsexperten beschäftigen, können so in die Lage versetzt werden, bereits während der Aufbauphase Erstausbildungen zu ermöglichen.

Dieses, für die Ziel 2-Gebiete von Fürth und Nürnberg konzipierte Projekt, wird mit **ca. 294.000,- €** anteilig aus dem **ESF** finanziert.

Trainingsmaßnahmen zur beruflichen Integration von Frauen für kaufmännische Berufe und für technisch-gewerbliche Berufe (bfz)

(Gemeinsames Projekt mit Nürnberg)

Die Maßnahmen sollten es den Teilnehmerinnen ermöglichen, zu einer realistischen Einschätzung ihrer Gesamtsituation zu kommen, um eine Entscheidung bezüglich ihrer beruflichen Zukunft zu treffen. Weiterhin sollte das Selbstbewusstsein, die Eigeninitiative und Eigenverantwortung gestärkt werden. Die Teilnehmerinnen wurden auf eine Arbeitsaufnahme und eine geeignete Vorgehensweise vorbereitet, die eine Arbeitsaufnahme ermöglichen soll. Bei der Vermittlung der Lehrinhalte wurde die bewährte Seminarform durch die Methode des Projektlernens und Gruppenarbeit ergänzt. Aus **ESF** Mitteln wurden hierfür **insgesamt ca. 454.000,-€** zur Verfügung gestellt. Die Letzte der insgesamt 5 Trainingsmaßnahmen war vom 21.06.04 bis 10.09.04. Aus dem Fördergebiet der Stadt Fürth nahmen insgesamt 15 Teilnehmerinnen an den Vollzeitmaßnahmen, die seitens des Arbeitsamtes kofinanziert wurden, teil.

"Fit for Work – Berufschancen 2004"

Der Bayerische Ministerrat hatte am 10. Mai 2004 zu der Kampagne "Fit for Work – Berufschancen 2004" für mehr Ausbildungsstellen aufgerufen. Die Kampagne, die zusammen mit den Organisationen der bayerischen Wirtschaft und den bayerischen Agenturen für Arbeit durchgeführt wird, hat zum Ziel, mit einem Bündel von Maßnahmen für das **Ausbildungsjahr 2004/2005** zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. So soll nicht nur die Zukunft der jungen Menschen, sondern auch die Zukunft der bayerischen Unternehmen gesichert werden.

Einen besonderen Anreiz wird den Ziel 2-Gebieten in Bayern geboten: Zusätzliche Ausbildungsplätze werden mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro unterstützt. Die Grundlage für eine Antragstellung ist hierzu die „Richtlinie zur Förderung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsstellen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds“ (im Internet u.a. unter www.lvf.bayern.de).

Einige Eckdaten des Programms sind:

- für zusätzliche Ausbildungsplätze (Durchschnitt der letzten 3 Jahre/Stichtag jeweils 31.12.) bzw. erstmaligen Ausbildungsplatz
- für Unternehmen oder Ausbildungsplatzsuchende aus dem EU-Ziel-2-Gebiet
- für anerkannte Ausbildungsberufe im Ausbildungsjahr 2004/2005
- Fördersumme 5.000,- € für die gesamte Ausbildungsdauer
- Antragstellung beim Landesamt für Versorgung und Familienförderung, Bayreuth

Nach dem Vorliegen der genehmigten Richtlinie hat Herr Oberbürgermeister Dr. Jung in einer Briefaktion am 12.07.04 alle Betriebe im Ziel 2-Gebiet über diese Förderung informiert; des weiteren wurden die Abschlussklassen der betroffenen Schulen über deren Schulleitungen durch das Referat I/Herrn Bürgermeister Träger auf das Programm und dessen Möglichkeiten hingewiesen. Als Ansprechpartner für „Fit for work“ standen weiter die jeweils zuständigen Kammern zur Verfügung.

Das Amt für Wirtschaft hat über 50 Interessenten beraten, Richtlinien und Antragsformulare ausgegeben und teilweise bis zum Ausbildungsvertragsabschluss begleitet. Eine telefonische Nachfrage beim Landesamt für Versorgung in Bayreuth hat ergeben, dass bis Anfang September 11 Anträge für eine zusätzliche Ausbildungs-

platzförderung von Betrieben aus dem Ziel 2-Gebiet der Stadt Fürth vorliegen. Diese Angabe sei jedoch erst der Anfang, da der größte Teil der Förderanträge noch nicht erfasst sind.
 In Anbetracht der Vielzahl noch nicht vermittelter Jugendlicher in ein Ausbildungsverhältnis, ist dies ein erster Teilerfolg und die ESF-Förderung, in Höhe von insgesamt vorerst **55.000,- € für Fürth**, eine aktive und direkte Wirtschaftsförderung.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im <input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. AWi

Fürth, 16.09.2004

 Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr John	Tel.: 2114
---------------------------------	---------------